

Erzähler (1)

Literaturwissenschaftliches Modell der kommunikativen Instanz, die einen Text hervorbringt, das häufig auf den Film übertragen wird. Genette macht den Unterschied zwischen einem *extradiegetischen Erzähler*, der selbst nicht zur Diegese gehört, und einem *intradiegetischen Erzähler*, der eine Figur in seiner eigenen Erzählung ist; weil der intradiegetische Erzähler in der Doppelung als Erzähler und als Figur der Erzählung auftritt, spricht Genette in dem Falle von einer *metadiegetischen Figur*. Besonders kompliziert werden die Verhältnisse, wenn ein erster Erzähler von der Begegnung mit einem zweiten Erzähler erzählt, der seinerseits in der Erzählung eine zweite Erzählung beginnt; derartige Schachtelungen hat der Roman *Die Handschrift von Saragossa* von Jan Potocki (1815) wohl am extremsten auf die Spitze getrieben (verfilmt von Wojciech Jerzy Has, Polen 1964).

Literatur: Genette, Gérard: *Discours du récit*. In: *Figures III*. Paris: Seuil 1972. Dt. in: *Die Erzählung*. München: Fink 1994, 2. Aufl. 1998, Kap. 5: Stimme.

Referenzen

[Diegese](#); [Erzähler \(2\)](#); [Erzählsituation](#); [Figurenrede](#); [Fokalisierung](#); [Griot](#); [Rahmenerzählung](#); [skaz](#); [unzuverlässiges Erzählen](#); [unzuverlässiger Erzähler](#)

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/e:erzahler1-8069>

Last update: **2014/08/24 14:00**

